

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)

vom 24. Mai 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Mai 2018)

zum Thema:

**Bedarfsorientierte Angebote der Berliner Landesbeteiligungen I**

und **Antwort** vom 11. Juni 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juni 2018)

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

## **A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/15 132**

**vom 24. Mai 2018**

**über Bedarfsorientierte Angebote der Berliner Landesbeteiligungen I**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1) Welche Auslastung in Prozent der angebotenen und belegten Betten weisen die Kliniken/Stationen für a) Kardiologie, b) Endoprothetik und die entsprechende Nachsorge in den Häusern der Charité und der Vivantes-Gruppe in den Jahren 2011 bis 2017 aus?

Zu 1.:

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beiziehung der Charité und von Vivantes beantworten kann. Sie wurden daher um Stellungnahme gebeten.

a) Charité

Bereich: Kardiologie Erwachsene und Kinder, Orthopädie inkl. septische Chirurgie

Zeitraum: 2011-2017

Inhalt: Auslastung Montag bis Freitag der zugeordneten Betten, Mitternachtsstatistik analog Berichtswesen der Charité

Auslastung zugeordnete Betten in %	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kardiologie (Erwachsene) <sup>1)</sup>	77,1%	80,3%	77,9%	79,7%	80,9%	83,8%	86,9%
Kardiologie (Kinder)	88,8%	87,4%	79,9%	86,9%	86,7%	88,6%	93,1%
Orthopädie <sup>2)</sup>	81,9%	83,4%	82,5%	83,7%	80,7%	83,0%	85,7%

Auslastung ohne interdisziplinäre Verlegung im Haus (bspw. Intensivmedizin CC07)

<sup>1)</sup> Kardiologie ohne kardiovaskuläre Chirurgie

<sup>2)</sup> "Orthopädische Endoprothetik" keine eigene Organisationseinheit, sondern Teil der Struktur CMSC (Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie), inkl. Unfallchirurgie und septische Chirurgie

b) Vivantes

Grundsätzlich ist bei der Auswertung der genannten Fachabteilungen zu beachten, dass es sich bei nahezu allen Fachabteilungen der Kardiologie und der Unfallchirurgie/Orthopädie um zusammengefasste Fachabteilungen (z.B. Abteilung für Kardiologie und Diabetologie) handelt, so dass auch nicht angefragte Leistungen in den Auslastungskennzahlen enthalten sind. Eine Trennung in rein kardiologische bzw. rein endoprothetische Betten bzw. Auslastungen ist insbesondere aufgrund der interdisziplinären Belegung der Stationen nicht möglich.

In der Kardiologie stieg die Auslastung im Jahr 2011 von 86,5 % (bei 587 Betten) auf 89,4 % (bei 590 Betten) im Jahr 2017. In den Fachabteilungen der Unfallchirurgie, Orthopädie und Endoprothetik stieg die Auslastung im Jahr 2011 von 82,0 % (bei 528 Betten) auf 98,8 % (bei 484 Betten) im Jahr 2017. Bei allen Werten handelt es sich um einen Durchschnitt der jeweiligen Fachabteilungen.

2) Gibt oder gab es in den jeweiligen Unternehmen Wartelisten – falls ja, mit welcher maximalen Wartezeit in den jeweiligen Jahren – für Patienten, die einen entsprechenden Eingriff gewünscht haben?

Zu 2.:

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beziehung der Charité und von Vivantes beantworten kann. Sie wurden daher um Stellungnahme gebeten.

a) Charité

Die Charité verfügt über keine jahresbezogenen Übersichten zu maximalen Wartezeiten. Für die betreffenden Kliniken kann wie folgt Auskunft gegeben werden:

Wartezeiten an den Kardiologien aller drei Charité-Standorte:

Stationär bis zu 14 Tagen, ambulant bis zu acht Wochen und in dringlichen stationären und ambulanten Fällen sofort.

Wartezeiten am Centrum für Muskuloskerale Chirurgie (CMSC) am Campus Charité Mitte (CCM):

Zum Zeitpunkt des Umzugs in die Charité Campus-Klinik (CCK) und damit einhergehender zeitweiser Bettenverknappung bestand eine Wartezeit von etwa acht bis zwölf Wochen. Ansonsten lag die Wartezeit immer bei ca. sechs Wochen, sodass seit 2011 keine relevanten Wartelisten im Bereich der Endoprothetik vorgelegen haben.

Wartezeiten am Centrum für Muskuloskerale Chirurgie (CMSC) am Campus Virchow Klinikum (CVK):

Als grobe Schätzung gibt die Charité eine Wartezeit von ca. sechs Wochen im Bereich der Endoprothetik an.

b) Vivantes

Vivantes terminiert in Absprache mit den Patienten\*innen für die entsprechenden Eingriffe zum nächst möglichen Zeitpunkt einen OP-Termin, wobei die Dringlichkeit Berücksichtigung findet. Eine Warteliste wird nicht geführt.

3) Sieht der Senat hier einen Mehrbedarf und falls ja wie will der Senat diesem konkret begegnen?

Zu 3.:

Die Festlegung der Bettenkapazitäten erfolgt grundsätzlich auf der Ebene der Hauptdisziplinen (Krankenhausplan 2016, Tab. 5.2.-1, S. 20) in Anlehnung an die Gebiete der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Berlin (Ausnahmen: Herzchirurgie, Geriatrie). Die Aufteilung dieser Bettenkapazitäten auf die der jeweiligen Hauptdisziplin zuzuordnenden Subdisziplinen nehmen die Krankenhäuser eigenverantwortlich in Abhängigkeit vom konkreten Bedarf im jeweiligen Einzugsbereich vor.

Der Senat wird noch in diesem Jahr im Rahmen der anstehenden Überprüfung des Krankenhausplans 2016 entscheiden, ob Anpassungen der Planbettenzahlen vorzunehmen sind.

Berlin, den 11. Juni 2018

In Vertretung

Boris Velter

Senatsverwaltung für Gesundheit,  
Pflege und Gleichstellung